

Worum gehts?

Was wollen wir verhindern?

BürgerInitiative
Umwelt Wathlingen

Um dich und deine
Lebensqualität,
deine Gesundheit,
dein Eigentum und
deine Umwelt.

Der Bergbau hat die Kalihalde in Wathlingen hinterlassen. Eine Auflösung der Salzhalde kann mit einer Abdeckung durch diverse schadstoffbelastete Materialien (nur) verzögert werden. Die Schadstoffe aus der Abdeckung werden Mensch und Umwelt belasten. Die Auflösung der Halde und die Versalzung des Grundwassers werden nicht verhindert.

Entgegen anders lautender Äußerungen, wird die abgedeckte Kalihalde der Umwelt weiter schaden.

Das bringt die K+S Abdeckung:

mind.
20 Jahre
Lärm &
Staub

Gesund-
heits-
risiken

Schad-
stoffe

LKW-
Route
vor der
Tür

Ungewiss-
heit

Wert-
verlust


Die Kalihaldenabdeckung
- aus unserer Sicht

Mit freundlicher Unterstützung von:



PLANAUFTTRITT
NEBENSACHEN & WISSEN

Hannoversche Str. 46a
30629 Hannover

Tel. 05 11.984 379 90

Info@planauftritt.de | www.planauftritt.de

Wir kämpfen für alle, die hier leben!

Die Bürgerinitiative Umwelt Wathlingen

setzt sich für eine Lösung ein, die für Mensch und Umwelt verträglich ist. Die von K+S geplante Abdeckung hätte voraussichtlich gravierende negative Auswirkungen - nicht nur für die nächsten Jahrzehnte, sondern für viele Generationen!

Das Genehmigungsverfahren hat
noch nicht begonnen
– die Abdeckung kann noch
verhindert werden!

Wir fordern:

- Keine Müll-Abdeckung der Kalihalde!
- Schutz der Menschen vor Schadstoffen, Lärm, Staub und Schwerlastverkehr
- Sicherer Abschluss des Bergwerkes und der Rüstungsaltlasten
- Unabhängige Informationen für die Bevölkerung
- Sofortiges Aussetzen der Flutungsgenehmigung – damit Alternativen möglich bleiben
- Schutz und Pflege der umgebenden Landschaft

Natur statt Deponie

– Kalihaldenabdeckung stoppen!

Das spricht aus unserer Sicht gegen die Abdeckung:

- Die von K+S so genannte „Begrünung“ ist in Wirklichkeit eine Deponie.
- Statt nur Bauschutt und Boden wird auch Material, wie ölverunreinigte Erde und Schlacke aus Industrie- und Hausmüllverbrennung abgelagert.
- Der Abfall dürfte u. a. mehrere tausend Tonnen Blei und zig Tonnen Quecksilber enthalten.
- Schadstoffe werden als Staub in Wohngebiete und als Deponiesickerwässer in das Grundwasser und nahe gelegene Gewässer gelangen.
- Der Schwerlastverkehr für die Anlieferung des Materials soll mit 200 An- und Abfahrten täglich durch die Ortschaften führen.

- Die Arbeiten an der Deponie werden die Bürger und ihre Umwelt mindestens 20 Jahre lang mit Lärm und Staub belasten. → All dies wird nach unserer Einschätzung zu erheblichen Wertverlusten bei Immobilien führen.
- Die Abdeckung mit ca. 12 Mio Tonnen Deponiematerial ist nicht dicht. Sie wird die Auflösung der Halde und die Versalzung des Grundwassers daher nicht stoppen.
- Der Grundwasserstand im Bereich der Halde ist sehr hoch. Ihr würde weiterhin die dringend notwendige Basisabdichtung fehlen. Womöglich liegt die Halde heute schon im Wasser und wird von unten aufgelöst.
- Niemand kann für immer sicherstellen, dass es zu keiner dauerhaften Beschädigung der Abdeckung kommt.
- Laut K+S ist eine öffentliche Nutzung der in frühestens 20 Jahren abgedeckten Halde nicht vorgesehen, eine Nutzung für Freizeit und Erholung ist also nur Illusion!

Die Region Celle braucht die Mülldeponie übrigens nicht. Der Abfall soll beispielsweise aus Hannover, Hamburg und Bremen kommen.

Die Alternative:

Die Halde könnte durch Spülversatz in das Bergwerk und/oder Verwertung beseitigt werden. Ein Spülversatz würde die im Bergwerk noch vorhandenen Rüstungsaltlasten sicher abschließen. Die uns umgebende Landschaft mit ihrer Weite und schönen Wäldern sowie dem Naturschutzgebiet Brand zwischen Hannover und Celle hat viel größeres Potential für Freizeit und Erholung als die abgedeckte Halde/Deponie.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.biuw.de.
Kontakt unter biumweltwathlingen@t-online.de

Aktuell bereiten wir uns auf das von der Firma K+S angekündigte Genehmigungsverfahren vor. Für ein mögliches Klageverfahren mit Rechtsanwalt und Gutachter benötigen wir finanzielle Mittel. Über Ihren Beitritt oder eine Spende (gegen Spendenbescheinigung) würden wir uns daher sehr freuen. Jede Unterstützung, ob klein oder groß hilft, unsere Ziele zu erreichen. Satzungsgemäß kommen alle Spenden an die Bürgerinitiative Umwelt Wathlingen ausschließlich dem Umweltschutz zugute.

Bankverbindung: IBAN: DE18 2579 1635 0024 4481 00

Bürgerinitiative Umwelt-Wathlingen e. V.
Am Schloß 9, 29336 Nienhagen
Vorsitzender: Holger Müller

BürgerInitiative

Umwelt Wathlingen

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich der Bürgerinitiative Umwelt Wathlingen e.V. als Mitglied bei und möchte mich für deren Ziele einsetzen bzw. sie unterstützen.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Der Beitrag beträgt 2,50 € pro Monat und wird vierteljährlich per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Bankeinzugsermächtigung per SEPA-Lastschriftverfahren: Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die Bürgerinitiative Umwelt Wathlingen e.V. den jeweils fälligen Beitrag von 2,50€ monatl. von meinem unten benannten Konto im SEPA-Lastschriftverfahren abbuchen kann.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

Name der Bank: _____

Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten innerhalb der Umweltinitiative per EDV gespeichert werden dürfen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist nicht erlaubt.

Beitritt ab: _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

(Bei Minderjährigen Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte senden Sie diese Beitrittserklärung
per Post oder Email:

Bürgerinitiative Umwelt-Wathlingen e. V.
Holger Müller
Am Schloß 9, 29336 Nienhagen
E-Mail: biumweltwathlingen@t-online.de